



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

Fleckenentfernung.

---

an das des Negers und schrie; „Da, schau in meine Augen und sage mir, ob das die Augen eines Lügners oder Schwindlers sind. Marsch also! Du gehst mit nach Madera, dort werde ich Dich bezahlen.“ Jetzt ging mein Neger ganz gelassen mit.

Meine Gebärde wird vielleicht manchem sonderlich vorkommen. Gleichwohl kann ich versichern, daß mir dieselbe mehr denn einmal gute Dienste geleistet hat. Der Blick des Weißen wirkt eben außerordentlich gewaltig auf die unzivilisierten Neger, gerade wie der Blick des Bändigers auf die wilden Tiere.

Der Führer hatte versprochen, uns einen guten Querweg zu zeigen; dementgegen lenkte er uns durch fast unwegsame Pfade. Stellenweise war das Gestrüpp so dicht, daß wir uns im tiefsten Dunkel, einer hinter dem andern hindurchwinden mußten, bei jedem Schritt der Gefahr ausgesetzt, von einer Schlange gebissen zu werden. Diese Marterreise dauerte bis 10 Uhr nachts. Dann aber war es mit den geographischen Kenntnissen unseres Führers aus; er erklärte, daß wir unbedingt im nächsten Dorf übernachten müßten. Was tun? Wohl oder übel mußten wir uns des Schicksals Mächten fügen. (Fortf. folgt.)

✻

### Fleckenentfernung.

Kaffeeflecken entfernt man mit einer leichten Mischung von verdünntem Glycerin und etwas Salmiatgeist. Man betupfe die Flecken mit dieser Lösung und spüle dann gut in klarem Wasser nach.

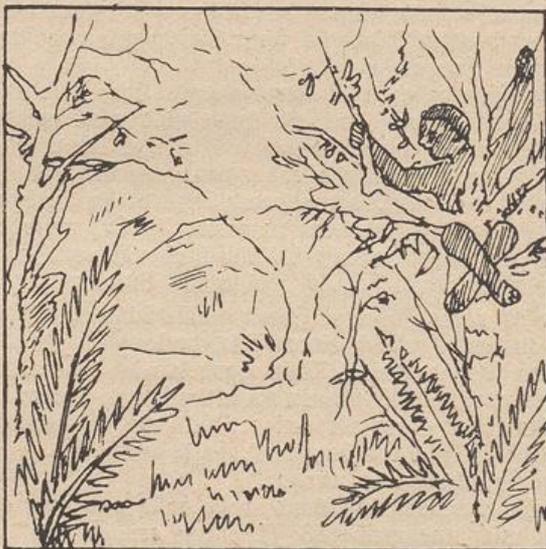
Sofenflecken lassen sich gut mit Benzin beseitigen; wenn notwendig, reibe man noch mit etwas Äther nach.

Marzipanflecken entfernt man ebenfalls, je nach dem Stoff, mit Benzin oder Äther. Manchmal genügt auch schon das Auswaschen mit Gallseife.

Schokoladeflecken, wie man sie leicht in Kinderkleidchen findet, kann man mit warmem Wasser und Gallseife entfernen. Bei empfindlichen Stoffen verwende man eine Abkochung von Panamaspänen.

✻

### Dexierbild.



Wo ist das Krokodil?

✻

### Auflösung des Bilderrätsels in Nr. 5.

Kein einziges Opfer fällt der Natur schwerer als das des eigenen Willens.